

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	14.12.2017
Ausschuss Soziales und Senioren	14.12.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.01.2018
Verkehrsausschuss	23.01.2018
Wirtschaftsausschuss	30.01.2018

Köln kooperiert - Regionale Kooperation voranbringen und Regionalplan-Überarbeitung: Informationsveranstaltung am 24.11.2017

Mitteilung zum Antrag AN/0510/2017 gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Die Bezirksregierung Köln überarbeitet derzeit den Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln. Um frühzeitig den komplexen Planungsprozess vorzustellen und um einen Überblick über die mit der Regionalplan-Überarbeitung im Zusammenhang stehenden regionalen Kooperationen und Aufgaben zu geben, haben die Stadtverwaltung Köln und die Bezirksregierung die Kölner Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 24. November 2017 ins Historische Rathaus eingeladen. Die dort präsentierten Vorträge sind als Anlagen 1 bis 3 dieser Mitteilung beigelegt.

Die nächste Aufgabe der Stadtverwaltung im Rahmen der Regionalplan-Überarbeitung besteht darin, eine Diskussion zur Ausweisung weiterer Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der Stadt auf Regionalplanebene (z. B. allgemeine Siedlungsbereiche, gewerbliche und industrielle Bereiche, Infrastruktur) zu ermöglichen. Zunächst werden in einem fachämterübergreifendem Verfahren für die Stadtteile Immendorf, Lövenich, Bilderstöckchen, Urbach und Ostheim sog. Raumprofile erstellt.

Für die genannten Stadtteile wurde im Rahmen der Vorlage „Umsetzung StEK Wohnen - Neue Flächen für den Wohnungsbau“ (Ds. Nr. 1028/2015) ein konkreter Vorschlag der jeweiligen Bezirksvertretung zur Ausweisung eines allgemeinen Siedlungsbereichs (ASB) benannt. Aufgrund enger Verflechtungen mit anderen Stadträumen wird es notwendig sein, z. B. im Fall Lövenich, einen größeren Raum in die Betrachtung einzubeziehen. In Lövenich ist eine Gesamtbetrachtung mit u. a. Widdersdorf aber auch dem regionalen Verflechtungsraum (Pulheim-Brauweiler) erforderlich. Ziel der Verwaltung ist es, eine Gesamtbilanz für das Kölner Stadtgebiet zu erarbeiten.

Seitens der Politik wird angeregt, die Ergebnisse der Raumprofile und die darauf basierenden Handlungsempfehlungen der Verwaltung in einem Workshop-Verfahren, als Vorbereitung für das formelle Beschlussverfahren, zu diskutieren.

Dem Thema regionale Abstimmung wird im Regionalplan zukünftig eine besondere Bedeutung beigemessen. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Köln ihre Bemühungen zur Schaffung belastbarer interkommunaler Strukturen nochmals verstärkt. Neben der Mitwirkung im Rahmen der Erstellung des Fachbeitrags „Agglomerationskonzept“ durch den Region Köln/Bonn e. V. wird daher auch eine konzertierte Zusammenarbeit mit den Stadt-Umland-Verbänden „S.U.N.“ (Stadt Umland Netzwerk der linksrheinischen Nachbarkommunen) und „Köln & rechtsrheinische Nachbarn“ sowie mit der „Metropolregion Rheinland“ verfolgt.

Anlagen:

1. Regionalplan-Überarbeitung: Planungsprozess: Präsentation der Bezirksregierung Köln
2. Ziele und Vorgehen der Stadt Köln: Gemeinsame Präsentation des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik sowie des Stadtplanungsamtes
3. Regionale Aufgaben und Kooperationen: Präsentation des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Gez. Blome i.V. für Dez. VI